

Protokoll der Sitzung des Stadtrates der Stadt Brotterode-Trusetal vom 10.11.2015 – öffentlicher Teil

Beginn: 19:00 Uhr
Ort: Bürgersaal
Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer:

1. Bgm. Karl Koch
2. Ralf Baumhämmel
3. Stefan Brenn
4. Henri Endter
5. Alexandra Fuchs
6. Tobias Fuchs
7. Erika Groß
8. Frank Heidenreich
9. Alfred Kratz
10. Nicole Kümpel
11. Christian Löffler
12. Marian Mühlhausen
13. Björn Müller
14. Horst Reinert
15. Bianca Storandt
16. STR-Vors. Tilo Storch
17. Uwe Töffels
18. Ulrich Wolf
19. Torsten Zeumer

Entschuldigt:

20. Marcus Brenn
21. Steven Peter

Mitarbeiter der Verwaltung:

HAL, Thomas Henkel
Kämmerin, i. V. Alexandra Heusing
BAL, Henry Wolf
Protokollantin, Petra Gegner

Gäste:

Steuerbüro, Herr Kassner
Frau Dr. Dommisch

TOP 1	Eröffnung und Begrüßung
--------------	--------------------------------

SR-Vors. Storch eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2	Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
--------------	---

Herr Storch stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder: 21
anwesende Mitglieder: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. **Beschl.-Nr.: 117/22/15** – Antrag der Fraktion Bürger für Brotterode-Trusetal (BfBT) Beratung und Beschlussfassung der Eigenbetriebssatzung Bad & Forst Brotterode-Trusetal und Anzeige der Gründungsabsicht bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Änderung der Tagesordnung:

- * Die Freien Wähler haben die Beschlussvorlage Beschl.-Nr.: **119/22/15** ‚Weiterbetreibung des Inselbergbades durch die Tourismus GmbH über den 31.12.2015 hinaus und Fokussierung des Verkaufes‘ eingereicht. **(TOP 5)**
- * vorausgehend Beschl.-Nr.: **118/22/15** Feststellung der Dringlichkeit zu 119/22/15
- * Bürgerfragestunde **(TOP 6)** * als Fragestunde nicht für Statements *

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form bestätigt.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	19
Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

HAL Henkel informiert, dass die Rechtsaufsicht den Beschl.-Nr. 118/22/15 evtl. moniere, weil keine Dringlichkeit vorliege.

TOP 4 Antrag der Fraktion Bürger für Brotterode-Trusetal (BfBT) Beratung und Beschlussfassung der Eigenbetriebssatzung Bad & Forst Brotterode-Trusetal und Anzeige der Gründungsabsicht bei der Rechtsaufsichtsbehörde

Herr Kassner erläutert die vorab zu klärenden Fragen sowie die Frageliste der Kämmerin. Sein Skript stellt er der Verwaltung und dem SR zur Verfügung.

vorab zu klären:

- o verwaltungs-, kommunal- und haushaltsrechtliche Fragen
- o Handels-, Zivil- und arbeitsrechtliche Fragen
- o steuerrechtliche und betriebswirtschaftliche Fragen
- o Vorlage Satzungsentwurf, der im Einklang mit den wirtschaftlichen und rechtlichen Grundlagen steht (noch nicht vollständig, es fehlen noch Festlegungen und Bezüge zum Gesetz)

Stadtratssitzung 10.11.2015 – öffentlicher Teil

- Vorhabensbeschreibung und mind. zweijährige Vermögens-, Ertrags- und Finanzplanung

Gesamtfazit: Die Gründung eines Eigenbetriebes aus Bad, ggf. einschließlich Wärmeerzeugungsanlage, Forst ggf. einschließlich Hackschnitzelerzeugungsanlage und Jagdverpachtung braucht eine gewissenhafte Vorbereitung.

Die Stadträte diskutieren das Für und Wider eines Eigenbetriebes.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, alle rechtlichen Rahmenbedingungen zur Gründung eines Eigenbetriebes, einschließlich der Wirtschaftlichkeit, untersuchen zu lassen und nach deren Vorlage und erwiesener Wirtschaftlichkeit die Gründung des Eigenbetriebes anzugehen. Zeitfenster: bis 31.03.2015

Beschl.-Nr.: 117/22/15

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	19
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	2

Feststellung der Dringlichkeit gemäß § 4 Abs. 3 Nr. 2 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Brotterode-Trusetal Dringlichkeit des Beschlusses Nr. 119/22/15 „Das Inselbergbad soll über den 31.12.2015 hinaus durch die Tourismus GmbH weiterbetrieben werden und somit die Möglichkeit geschaffen werden, den Verkauf des Inselbergbades zu ermöglichen bzw. erneut in Angriff zu nehmen“

Grund:

Gegenüberstellung der Kosten bei geöffnetem und geschlossenem Bad.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die geforderte Dringlichkeit für o. g. Beschluss besteht.

Beschl. Nr.: 118/22/15

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	19
Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

TOP 5 Weiterbetreuung des Inselbergbades durch die Tourismus GmbH über den 31.12.2015 hinaus und Fokussierung des Verkaufes des „Inselbergbades“

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dass die Tourismus GmbH das Bad auch nach dem 31.12.2015 bis 31.12.2016 weiter betreibt. Dies ist der Rechtsaufsichtsbehörde anzuzeigen. Weiterhin beschließt der Stadtrat, den Verkauf des Bades anzustreben und entsprechende Schritte dazu in die Wege zu leiten.

Beschl.-Nr.: 119/22/15

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder:	21
anwesende Mitglieder:	19
Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

TOP 6 Bürgerfragestunde

Anfragen Herr Dämmig

1.) Frage an Bgm. Koch:

„Finden Sie es nicht gut, sich ab und zu im Bad mal blicken zu lassen und der Belegschaft damit ein Signal zu setzen, dass die Stadt noch für sie da ist? Man hat das Gefühl, als ob man nicht gewollt ist oder auf sich allein gestellt ist.“

2.) Frage an SR Kratz:

„Sie haben gesagt, dass Sie Bedenken haben, dass das Dach die Schneelast aushält. Uns ist lediglich die Dachhaut im Bereich des Rutschenturmes leicht beschädigt und abgestützt durch Pfosten und wird im Winter durch das Personal und den Bauhof der Schnee abgeräumt. Schämen Sie sich nicht das als Argument für ein evtl. Aus des Bades zu verwenden?“

3.) Was, glauben die Stadträte, hat es für Folgen für die touristische Struktur um Brotterode, wenn das Bad schließt? Die Erhaltung des Bades sei für den Tourismus in Brotterode-Trusetal notwendig, glauben die Angestellten.

4.) Wann kann mit der Verlängerung der Arbeitsverträge gerechnet werden?

⇒ SR Kratz berichtet von der aktuellen Info zur Statik des Daches. Im Winter dürfe das Dach nicht zur Schneeräumung betreten werden. Bei Schneelast müsse das Bad aus Sicherheitsgründen geschlossen werden.

⇒ Herr Dämmig fragt, warum dann das Badpersonal per Dienstanweisung (DA) über die Art und Weise der Schneeräumung angewiesen werde?

- ⇒ BAL Wolf erklärt, dass dies die gültige DA des letzten Winters sei. Der Statiker sei erneut zur Prüfung des Daches aufgefordert worden. Eine bestimmte Schneelast wird dazu führen, dass bei einer Beräumung keine Sicherheit des Personales gegeben sei. Deshalb wurde diese untersagt. Im Juli 2015 sei die Bauaufsichtsbehörde um Stellungnahme gebeten worden. Diese oder nächste Woche finde eine Anhörung statt. In der man der Stadt mitteilen werde, dass die Bauaufsicht das Bad unter diesen Umständen das Bad schließen werde, wenn die Stadt nicht reagiert. In der Folge werde es eine geänderte DA geben.
- ⇒ SR Löffler ergänzt, dass die Festlegungen nur den beschädigten Teil des Daches betreffen. Das Dach dürfe weiter beräumt werden bei 15 cm nassem Schnee.
- ⇒ BAL Wolf bestätigt, dass der betroffene Teil um den Rutschenturm bei einer entspr. Schneelast nicht mehr begeh- bzw. beräumbar sei und führe zu einer Teilspernung des Bades.
- ⇒ Bgm. Koch geht auf die kommunal- und finanzrechtliche Situation des Beschlusses ein. „Vielleicht gibt es wieder Weihnachten.“
- ⇒ SR Wolf beauftragt den Bgm. zu versuchen, den Beschluss bei der Kommunalaufsicht durchzusetzen.

Bürger Karsten Fuchs bittet die Stadträte zu versuchen, das Bad zu erhalten. Pauschal könnten die Bürger gefragt werden, ob das Bad noch gewollt ist. Eine europaweite Ausschreibung des Verkaufes über die LEG war auch nichts. Bei einer erneuten Ausschreibung erhofft es sich kein anderes Resultat. Es sollte versucht werden das Bad selbst zu betreiben.

Bürgerin Ramona Meyer fragt den Bgm., was er gegen Brotterode habe?

Bürger Bradatsch stimmt Herrn Kratz zu. Die Stadträte dürften nicht vergessen, dass die Einwohner auch gerne andere Leistungen hätten (Kiga-Beiträge). Das Bad müsste in andere Hände. Verkauf oder Verpachtung müssten angeregt werden. Er erinnert, Bgm. Kaminski habe vor zwei Jahren Unterstützung zugesagt (über Eintrittskarten). Für das kaputte Dach müsse durch zusätzliche Kosten repariert werden.

SR Mühlhausen berichtet von einem Treffen mit anderen Gemeinden, die das Schwimmbad unterstützen wollen. Er erwartet jedoch nach solchen Hetzkampagnen nicht mehr, dass noch Gemeinden auf unsere Stadt zukommen werden.

SR Baumhämmel des Daches müsse auch bei Schließung erhalten werden. Der Bgm. müsse die Beschlüsse des Stadtrates umsetzen.

SR Löffler erinnert, dass Bad gehöre auf breite Schultern. Überregionale Gespräche seien auch gelaufen. Das Bad sei eine Bereicherung für die ganze Region. Die Idee müsse neu aufgegriffen werden, weil die Gesprächsrunden eingeschlafen seien. Es sei Sache des Bgm. und der Tourismus GmbH.

SR Wolf hofft auf die Unterstützung aller Parteien.

SR-Vors. Storch schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit der Abschrift:

Koch
Bürgermeister

Storch
SR-Vors.

Gegner
Protokollantin